

Vampire Song

HP: SasuSaku; NP: NaruHina, ShikaIno, NejiTen, ItaTema

Von Sakuna

Kapitel 2: Anmeldung

Erstmal, danke an allen, die mir einen Kommentar hinterlassen haben

verbeugt

Viel Spass beim Lesen.

=====

3. Anmeldung

Auf dem Weg zu Tsunades Büro dachte Sakura nach. Sie dachte an die vergangenen Zeiten und an die Zukunft, was alles auf sie zu kommen könnte. "Denkst du wieder an den Mann, der dir deinen Drachen zurück gebracht hat?", fragte Ino sie. Sakura lächelte leicht und meinte nur: "Zum Teil, ja. Ich habe nachgedacht, was alles noch in Zukunft passieren wird."

"Stimmt, wir wissen nicht, was alles auf uns zu kommen wird, aber wir machen einfach, das Beste draus." Sakura nickte.

"Sakura?" Die beiden blieben stehen und drehten sich zu Hinata um. "Ja?" Hinata spielte nervös mit ihren Finger herum. "Vermisst du diesen Mann überhaupt?"

"Meinst du, den Mann, der mir meinen Papierdrachen zurückgegeben hat?", fragte Sakura verwundert. Hinata nickte leicht schüchtern. "Vermissen kann ich nicht sagen. Außerdem war ich damals noch vier Jahre alt und ich kann mich nicht mehr an sein Gesicht erinnern. Ich denke, er hat schon eine Frau und Kinder. Aber ich bin ja nett und werde noch ein paar Jahre warten", meinte Sakura und zuckte dabei ihre Schulter. "Also, gehen wir lieber weiter." Die vier Mädchen nickten und machten sich auf den Weg zu Tsunades Büro.

Was niemand von den Mädchen bemerkt hatte war, dass jemand anwesend war. Naruto wollte die Mädchen begrüßen, als sie von einem Mann gesprochen hatten. 'Sie meint sicher Sasuke', dachte Naruto erfreut und lauschte dem Gespräch weiter. Er hörte, das Sakura sagte, dass sie sich nicht mehr an das Gesicht von ihrem "Retter" erinnern konnte. 'Oh, deswegen hat sie nicht mit ihm gesprochen', dachte Naruto. Als die Mädchen weg waren, spürte er eine Hand auf seiner Schulter, die ihn vor dem Unbekannten kreischend weg springen ließ. Erst dann erkannte er Neji, der ihn erschreckt hatte.

"Mann, Neji. Erschreck mich nie wieder", verlangte Naruto und legte seine Hand auf seine Brust.

"Mich wundert es, dass du mich nicht bemerkt hast, Naruto", sagte Neji monoton.

"Na ja, ich habe ein Gespräch gehört, das Teme sicher interessieren wird", grinste Naruto. Dabei verschränkte er seine Arme hinter seinem Kopf. Neji zog seine Augenbrauen hoch, ehe er die Treppe hinauf schaute.

Die restliche Gruppe kam die Treppe herunter. "Was würde mich interessieren?", fragte Sasuke gelangweilt.

"Sakura, hat dich nicht vergessen", grinste Naruto breit. "Sie kann sich nur nicht mehr an dein Gesicht erinnern."

"Verstehe. Kein Wunder", kam es desinteressiert von Sasuke.

"He, ich dachte, du freust dich", maulte Naruto.

"Keine Zeit zum Freuen. Riechst du denn nichts?", fragte Sasuke genervt. Verwundert schaute Naruto ihn an, bevor er in der Luft etwas schnupperte und dann sein Gesicht verzog. "Die Mädels von 'Hot Baby'", antwortete Naruto schlecht gelaunt.

"Nicht 'Hot Baby'", ertönte eine weibliche Stimme. Die Jungs sahen zu der Anführerin. Karin lächelte verführerisch und zwinkerte ihnen zu. "Wir sind nicht mehr die 'Hot Babys'."

"Was seid ihr dann?", kam die genervte Frage von Shikamaru. "Wie anstrengend."

"Wir sind...."

Bei Tsunades Büro angekommen, klopfte Ino an die Tür. Schließlich hörten sie ein "Herein" und betraten den Raum. "Oh, ihr seid es. Schön euch zusehen", begrüßte Tsunade sie erfreut.

"Guten Tag, Tsunade und Ihnen auch, Shizune", grüßten die Mädchen zurück.

"Hallo Mädchen", erwiderte die Sekretärin lächelnd.

"Und? Habt ihr über mein Angebot nachgedacht?", fragte die Direktorin und lehnte sich in ihrem Stuhl zurück.

"Interesse haben wir schon. Darf ich fragen, was man bei diesem Wettbewerb gewinnt?", wollte Sakura höflich wissen.

"Ach das, der Gewinner gewinnt 50.000 Yen und bekommt noch einen Plattenvertrag. Und diese Schule wird eine Spur beliebter", erklärte Tsunade. "Also, macht ihr mit?" Ihre Stimme klang sehr freundlich, doch die Mädchen konnten sehen, wie sich die Sekretärin ein paar Schritte von ihr entfernte und formte etwas mit ihrem Mund, als würde sie, sie warnen nichts Falsches zu sagen.

"Sehr gerne, aber ich traue mich nicht so sehr mit Kaito zusammen zu arbeiten", sagte Sakura langsam.

"Oh, Kaito. Wenn ich mich nicht irre, ist er dein Verlobter", erwiderte Tsunade. Sakura nickte. "Ach, wenn es wegen diesem Grund ist, keine Sorge. Ich werde dafür sorgen, dass du nicht so oft mit ihm singen musst." Die Direktorin öffnete ihre Schublade und holte fünf Papiere raus. Die Mädchen erkannten, dass das die Anmeldeformulare für den Wettbewerb waren. Als Tsunade etwas zum Schreiben suchte, sprach sie weiter: "Ihr seid die letzten. Am Montag bekommt ihr eine Liste, wie eure anderen Kollegen heißen und einen Informationszettel. Bitte ausfüllen." Sie reichte den Mädchen die Kulis, bevor die Schülerinnen die Formulare ausfüllten.

Nach ein paar Minuten waren die Mädchen fertig und lasen alles noch mal durch. Dann gaben sie die Zettel der Direktorin. Tsunade sah die Anmeldeformulare kurz durch. "Also, ihr seid die Ninja Girls?", fragte Tsunade verblüfft.

"Ähm ja, stimmt damit etwas nicht?", kam es verunsichert von Hinata und sie spielte wieder mit ihren Fingern herum.

"Nein, ich habe nur nicht damit gerechnet", antwortete sie gleich darauf. "Und eure Künstlernamen klingen auch interessant. Ach ja, da ihr eine Band seid, bekommt ihr einen Raum zum üben zugeteilt." Tsunade öffnete erneut die Schublade und holte einen Schlüssel heraus. "Hier ist der Schlüssel. Euer Raum, ist der Raum 340. Keine Angst, die anderen Sänger haben andere Räume. Ihr müsst nicht mit ihnen teilen. Dieses Zimmer gehört jetzt euch." Mit großen Augen starrten sie den Schlüssel in Tsunades Hand an. "Wir kriegen ein eigenes Zimmer?"

"Genau. Der Raum ist mit Instrumenten und anderen Sachen schon ausgestattet. Da braucht ihr euch keine Sorgen zu machen."

"Danke", bedankten sich die Mädchen, während Hinata den Schlüssel nahm.

"Ihr könnt jetzt zurück zu euren Klassenräumen gehen", sagte die Direktorin. Die Mädchen verbeugten sich und verabschiedeten sich von den Erwachsenen.

Als sie im Flur waren, begann Tenten zu sprechen. "Puh, zum Glück war es die richtige Entscheidung. Sonst hätten wir großen Ärger bekommen."

"Ja, am Montag bekommen wir die Liste und die Informationsblätter zugeteilt. Ich bin eher gespannt, wie die anderen heißen. Bis auf die Bandnamen, weiß ich nicht, wie sie mit Künstlernamen heißen", meinte Temari. "Wo die anderen wohl proben?"

"Das kann uns doch egal sein. Wenn wir ihnen zu nahe kommen, dann bilden die sich noch etwas ein", warf Ino dazwischen.

"Da hat Ino wieder Recht. Wir sollten zum Klassenraum gehen. Es läutet bald", sagte Sakura und zeigte auf die Uhr.

"Unsere Mittagspause ist bald vorbei. Schade", seufzte Temari. "Ich glaube, wir schaffen die zwei Stunden noch, dann können wir zusammen nach Hause gehen."

"Das machen wir jeden Freitag. Dann müssen wir die Hausübungen machen und schließlich gehen wir arbeiten", erinnerte Ino die anderen.

"Stimmt, heute ist unser erster Arbeitstag bei 'Nightwish'. Dein Bruder hat den Laden eröffnet, aber mich wundert es nur, dass er eine Bar eröffnen kann. Weil er ja noch so jung ist", dachte Sakura laut.

"Ja, mein Bruder, Kankuro, ist der Besitzer. Diese Frage habe ich mir auch oft gestellt", antwortete Temari auf Sakuras Frage.

"Ähm, Freunde, wir sollten lieber zu unserer Klasse gehen. In fünf Minuten läutet es", mischte sich Hinata ein.

"Da hast du Recht, Hinata. Also Temari, wir sehen uns in zwei Stunden vor der Eingangshalle", verabschiedete Tenten sich. Die Mädchen winkten, bevor sie zu ihren Klassenräumen gingen.

Sakura, Ino, Tenten und Hinata erreichten den Klassenraum. Als Sakura den Raum betrat, bemerkte Kaito seine Verlobte. Mit offenen Armen ging er auf seine Verlobte zu und sagte: "Oh, meine Süße, willst du deinem Geliebten nicht einen Kuss geben?" Die Angesprochene verzog ihr Gesicht. Sie ignorierte ihn und ging auf ihren Platz, wo Sasuke Uchiha, der das ganze Schauspiel mit kalter Miene beobachtet hatte, bereits saß. "Schätzchen, was hast du denn?", fragte Kaito gespielt besorgt. Schon gleich spürte er eine Hand auf seiner Schulter. Etwas verwirrt blickte er die Person an. Tenten sah ihn drohend an. "Lass sie in Ruhe oder du bekommst es mit mir zu tun. Hast du mich verstanden?"

Ein kleines Lächeln schlich auf seine Lippen, ehe er etwas erwiderte: "Ach so?" Er nahm ihr Kinn und zog sie näher zu sich hin. "Mit anderen Worten du stehst auf mich,

Tenten?"

Einige Wutfalten bildeten sich auf Tentens Stirn. 'Wie bitte?', dachte sie wütend. Ihre Hand ballte sie zu einer Faust und war kurz davor ihm ins Gesicht zu schlagen, als er sich mit seinem Gesicht ihrem näherte.

Überrascht sah Kaito wie Tenten von Hinata weggezogen wurde. "Bist du eifersüchtig, Frau Nichts? Tut mir leid, ich habe keine Interesse an dir." Kaito machte eine wegwerfende Geste.

"Als würde sich Hinata für dich interessieren", zischte Ino bedrohlich.

"Warum denn nicht? Ich sehe gut aus und ich bin der Leader von Danger. Zwar habe ich gehört, dass es da eine vierte Band geben sollte, aber was soll's. Die sind nicht besser als Sharingan", gab er gelassen von sich und zeigte auf Sasuke. Dieser zog eine Augenbraue hoch, schwieg aber. "Mal etwas anderes, willst du heute nicht bei mir übernachten?", fragte er Ino verführerisch.

"Sehe ich aus, als wäre ich eins von deinen Fangirls? Nie im Leben!", gab Ino zickig zurück und verschränkte ihre Arme.

"Ach nein, du freust dich ja. Das kann ich förmlich spüren", erwiderte er und grinste dabei.

"Ino... wir sollen lieber auf..." Hinata verstummte sofort, als Kaito sie zornig ansah. "Hör auf mich immer in meinen Angelegenheiten zu stören. Verschwinde, Ausgestoßene." Kaito schubste sie weg.

"Kaito, Lass meine Freundinnen in Ruhe!, rief Sakura sauer und erhob sich von ihrem Platz.

"Liebes, ich verbiete dir mit dieser nicht Hyuuga zu sprechen oder dich ihr zu nähern. Hast du mich verstanden?", befahl er Sakura streng.

"Das kannst du vergessen, Kaito. Hinata bleibt meine Freundin, kapiert?!", erwiderte Sakura wütend. "Als würde ich auf dich hören."

"Da stimme ich dir zu Sakura-chan. Hinata hat eine gutes Herz, warum darf sie nicht ihre Freundin sein?", mischte Naruto sich ein. Hinata lag hochrot in Narutos Armen und war gerade der Ohnmacht nahe. "Vielleicht liegt es daran, dass sie keine Hyuuga mehr ist? Das weiß jeder in der Schule. Ich frage mich, warum sie nicht rausgeschmissen wurde?", fragte Kaito nachdenklich.

"Weil die Direktorin nicht so blöd ist und gleich jemanden rausschmeißt, nur weil sie keinen Nachnamen trägt", sprach Neji eiskalt. "Alle auf die Plätze, Jiraiya ist schon unterwegs."

Wortlos gingen die Schüler zu ihren Plätzen zurück. Tenten sah, wie sich Neji neben sie hinsetzte. "Danke, dass du sie verteidigst hast, auch wenn du nicht wolltest", bedankte Tenten sich, ehe sie leicht besorgt zu Hinata rüber schaute. Sie bemerkte Nejis verwunderten Blick nicht.

Hinata spielte nervös mit ihren Fingern. "Vergiss, was der Kerl gesagt hat. Er hat nur kein Hirn", sagte Naruto mit einem Fuchsgrinsen. "Ein Lächeln steht dir viel besser, Hinata-chan. Echt jetzt." Sofort lief sie hoch rot an und bedankte sich schüchtern für das Kompliment. Bevor Naruto fragen konnte, ob sie Fieber hätte, wegen der hochroten Farbe im Gesicht, trat Jiraiya in die Klasse. "Guten Tag, meine Lieben. Heute haben wir etwas Schönes vor. Heute erkunden wir unser Geschlecht." Die Klasse stöhnte auf.

=====
=====

Danke fürs lesen.

Sakuna